



Sänger-Info 4 Dez. 2011

Mitteilungen der Stadsänger Winterthur

WORTE DES PRÄSIDENTEN

TRADITION

VERPFLICHTET ...!

Liebe Stadsängerfreunde, zwischen 1877 und 1882 hat der Stadsängerverein das Musikkollegium Winterthur dank Sammelaktionen und Benefizkonzerten vor dem finanziellen Ruin gerettet. Heute unterstützt das Musikkollegium die Stadsänger beim Revival-Projekt. Ein junger Dirigent konnte engagiert werden, der am 10. Januar 2012 mit der Probenleitung beginnt. Die 2010 vorgestellte Vision kann nun realisiert werden.

Zur Verbindung Musikkollegium zu den Stadsängern: beide Vereine sind seit 1902 gegenseitig Ehrenmitglied!

Wie bereits im letzten Info-Blatt angedeutet, konnte die Vereinsdirektion vor Ort verstärkt werden. Heiner Kunz, begnadeter Sänger(1. Bass), amtet seit Herbst als Beisitzer und Projektleiter für das Umsetzen des Revival-Projektes. Heiner hat seinen Auftrag mit sehr viel Elan angepackt und schon Erfolge erzielt. Danke! Er soll an der nächsten GV vom 21. März 2012 in den Vorstand und zum Vizepräsidenten gewählt werden.

Die Kooperation mit dem ebenfalls reaktivierten VITO-Chor der Mittelschulverbindung VITODURANIA, die 2013 ihr 150-jähriges Jubiläum feiert sowie der neue Dirigent bringen zusätzlichen Schwung. Auch wird unser Probelokal im Herzen der Stadt in den „Club zur Geduld“ verlegt: eine optimale Lage und zudem mit mehr Platz für eine grosse Sängerschar. Neu wurde auch der Probenstag auf den Dienstag, Beginn jeweils 18.45 Uhr, festgelegt.

Eine harte Knochenarbeit liegt hinter uns. Nun gilt es im Januar mit neuen Sängern und neuem Repertoire die Zukunft anpacken. Inzwischen wollen wir besinnliche Weihnachten feiern und gesund ins neue Jahr rutschen.

Ich möchte nicht abschliessen ohne der aktiven und passiven Anhängerschaft sowie ganz speziell den Gönnern für ihre Treue zu danken.

Auf ein dynamisches und erfolgreiches neues Jahr!

Mit Sängergruss. Euer Präsi Patrick R. Hardmeyer

Gönnern 2011 der Stadsänger Winterthur:

Mobiliar-Versicherung J.J. Rieter Stiftung
Robert und Ruth Heuberger Stiftung Musikkollegium Winterthur
hardmeyer-gloor AG, Vermögensverwaltung

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

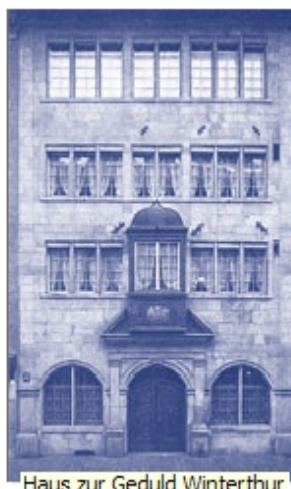
Stadsängerkalender 2012

Di	10. Januar	18.45 h	Probe – Rest. Sonne
Mi	18. Januar	13.35 h	Wanderung Berenberg
Di	24. Januar	18.45 h	Probe – Rest. Sonne

Ferien

Di	07. Februar	18.45 h	Probe – Club zur Geduld
Di	14. Februar	18.45 h	Probe – Club zur Geduld
Di	28. Februar	18.45 h	Probe – Club zur Geduld
Di	06. März	18.45 h	Probe – Club zur Geduld
Di	13. März	18.45 h	Probe – Club zur Geduld
Di	20. März	19.00 h	GV – St. Urban
Di	27. März	18.45 h	Probe – Club zur Geduld

Aktuelle Nachrichten findet man auch unter www.stadtsaenger.ch



Haus zur Geduld Winterthur

Unser Probelokal

**ist neu der Club zur Geduld
Marktasse 22**

zentral gelegen, leicht erreichbar.
Parkplätze in den umliegenden
Parkhäusern.

Die Sänger-Info ist das Nachfolgeorgan der Stadsängernachrichten und wird allen Mitgliedern per e-mail zugestellt. Die Mitglieder ohne e-mail erhalten die Info ausgedruckt per Kurier oder per Post. Adressänderungen bitte an staneke@janstaneke.ch oder Tel. 052 337 37 34

WANDERUNGEN/ANLÄSSE

Wir laden alle Aktiv- und Passivmitglieder, die Lust und Zeit haben, zu den Stadtsänger-Anlässen ein:



Mittwoch, 18. Januar 2012

Wanderung: vom **Bahnhof Wülflingen** über **Berenberg** nach **Pfungen**

Treffpunkt: 13.35 Uhr Bahnhof Wülflingen - Bus 7. Wanderung über Berenberg gemütlich ca. 2 Stunden. In Pfungen Rest. Löwen ab ca. 15.30 Uhr gemütliches Zusammensein. Rückkehr zu Fuss entlang der Töss oder mit Zug ab Bahnhof Pfungen.

Leitung: Jan Stanek, Tel. 052 337 37 34. oder 079 632 22 13

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Stadtsänger und Freunde an den gemütlichen Wanderungen bzw. auch nur an den anschliessenden Z'Vieri-Hocks und anderen Anlässen teilnehmen. Die Wanderungen und Anlässe werden bei jeder Witterung durchgeführt. Die Organisatoren hoffen jedoch wie immer auf schönes Wetter.



Die Wanderleiter.

Weitere Information über Wanderungen und weitere Anlässe siehe www.stadtsaenger.ch

GRATULATIONEN

Wir gratulieren herzlich unseren Stadtsänger-Mitgliedern zum Geburtstag und wünschen im neuen Lebensjahr beste Gesundheit und viel Freude.

Januar 2012

68 Paul Bissegger 04.01.1944

Februar 2012

77 Felix Lauffer 15.02.1935

83 H.-R. Schneeberger 12.02.1929

März 2012

72 Hans-Peter Schiesser 02.03.1940

72 Christian Halter 10.03.1940

61 Heiner R. Kunz 26.03.1951

80 Gross Walter 27.03.1932

71 Niklaus Boesch 31.03.1941



Portraits

Ernennung zu Ehrenmitglieder an der GV von 2011



Werner Bischof, geb. 20.6.1933. 1965 SSW Eintritt (46 Jahre Mitgliedschaft), 1977-1981 Vorstand: Rechnungsrevisor, Stimmführer 1. Bass, Kassier. Grosse Verdienste als OK Präsident des 150 und 175 Jubiläums der SSW. Werner Bischof engagiert sich seit 30 Jahren als Stiftungsratspräsident des Altersheims St. Urban/Seen mit viel Herzblut.

Hansruedi Lamparter, geb. 2.6.1933.

1982 SSW Eintritt (29 Jahre Mitgliedschaft), 1982 – 2010 Vorstandmitglied, Bibliothekar, Kassier, Sekretär, Vizepräsident. Hansruedi Lamparter war ein äusserst pflichtbewusstes, akribisch arbeitendes Vorstandsmitglied.



Stadtsängeraufbruch

– the Revival

Das Wiedererstehen der Stadtsänger Winterthur als verjüngter Geniesser-Chor steht vor der Tür und wir sind sehr zuversichtlich, dass wir nicht nur als Chor überleben werden, sondern dass wir einen Sprung in die Zukunft schaffen. Patrick Hardmeyer hatte nach der Abspaltung die Vision formuliert, mit jungen Dirigenten und mit „Projekten“ anstatt grossen Konzerten eine neue Dynamik zu finden und Ad-hoc-Sänger anzuziehen. Und Jan Stanek hat den Schreibenden im Sommer 2011 sanft motiviert, dieses Projekt jetzt umzusetzen. Wir haben vereinbart, uns drei Jahre Zeit zu nehmen bis zum Erfolg.

Als erstes versuchten wir, das Bild der „neuen Stadtsänger“ als Strategie oder als Programm darzustellen. Dieses beruht auf fünf ganz einfachen Zielen:

-Neue Sänger, jüngere, berufstätige, mit Freude am Singen, idealerweise mindestens zwanzig Aktive.

- Ein neuer Dirigent, jung, mit Spass am Experimentieren, aber professionell genug, um uns stimmlich, sprechtechnisch und rhythmisch auf ein höheres Niveau zu bringen.

- Eine Zusammensetzung und eine Ausbildung des Chors, die auch erlaubt gut und spontan zu singen, wenn nur ein Dutzend Sänger anwesend sind.

- Ein geeignetes Repertoire, das grundsätzlich gut klingt, d.h. auf unsere Fähigkeiten abgestimmt ist, und das uns und allen Zuhörern Freude macht, und für die Startphase soll das Thema „Unterhaltung“ sein.

- Kleine Zwischenziele, keine grossen Konzerte, keine grosse Belastung; als erstes Intermezzo ein kleines Konzert mit einem halben Dutzend Popsongs im Club zur Geduld im Herbst 2012.

Wir haben seither bereits eine ganze Reihe von Sänger-Interessenten gefunden, darunter einige aus Patricks Mittelschul-Verbindung Vitodurania. Wie viele als Mitglieder kommen und wie viele als Adhoc-Sänger, werden wir sehen. Mit Jonas Gassmann haben wir einen ernsthaften, ganz jungen Kandidaten als Dirigenten gefunden, der sich jetzt erstmals bewähren muss. In der Geduld haben wir ein standesgemässes, zentral gelegenes Probenlokal und wir haben die Zuversicht, dass wir hier etwas ganz Besonderes, etwas Spannendes, Lustiges, Attraktives auf die Beine stellen werden, das es so in Winterthur noch nicht gibt.

Das Repertoire ist vielleicht die grösste Umstellung für die „alten“ Stadtsänger. Für die Startphase wollen wir uns auf Unterhaltung aus den 1980-er bis 1990-er Jahren fokussieren. Auch wenn ein Risiko besteht, etwas ins Schlagermässig-Amerikanische abzugleiten, soll damit ein bewusster Schritt weg vom Sammelband gemacht werden. Das erste Thema – perfekt für einen Männerchor – ist „Männer“, auch ironisch gemeint, und der Leitsong ist eben „Männer“ von Herbert Grönemeyer. Daneben wollen wir eine Reihe schöner deutscher und amerikanischer Popsongs einstudieren, sodass wir im Herbst ein paar Ohrwürmer vom Feinsten vortragen können.

Ganz besonders aber wollen wir die Randbedingungen für beruflich und familiär noch voll Engagierte so gestalten, dass Singen im Chor mit vernünftigem Aufwand und auch ohne lückenlose Teilnahme möglich ist. Darum der frühe Beginn (18.45), der Treffpunkt in der Stadt (8 Minuten vom Bahnhof) und der Verzicht auf grosse Konzerte mit ihren Sonderanstrengungen. Damit hoffen wir, auch jüngeren Sängern eine neue Heimat bieten zu können.

Am Dienstag 13. Dezember 2011, haben wir uns im Club zur Geduld für unser Start-Meeting erstmals getroffen, - die alten Stadtsänger, die neuen Interessenten und der neue Dirigent. Wir haben mit 19 Mann nach einem Apéro eine Kurz-Probe absolviert, die ein voller Erfolg war, vom knallharten Einsingen bis zum vollmundigen, fast bühnenreifen „Tränen lügen nicht“. Wir sind von Jonas Gassmann begeistert. Nachher wurde über die Zukunft und über unser künftiges Repertoire informiert und diskutiert. Die Mitsänger aus der Vitodurania planen bereits ein eigenes Konzert im Jahr 2013, ggf. mit unserer Unterstützung. Mit etwas Akquisitionsglück starten wir mit gegen zwanzig Sängern ins neue Jahr.

Jetzt geht's richtig los. Die erste reguläre Probe ist für den Dienstag, 10. Januar 2012, 18.45 Uhr, vorgesehen, ausnahmsweise im Saal des Restaurants Sonne. Spätere Proben werden in der Geduld stattfinden. Der Dirigent ist mit seinem Mentor Karl Scheuber am Vorbereiten des Aufbauprogramms. Geplant sind drei Proben pro Monat, jeweils am 1., 2. und 4. Dienstag, Festtage und Ferien werden ausgelassen. Die Termine stehen im Programm.

Wir freuen uns riesig auf den fulminanten Start der „Neuen Stadtsänger“ und hoffen, dass wir bis zum Herbst 2012 die Decke des Festsaals in der Geduld zum Zittern bringen werden.

Euer Heiner Kunz

Jonas Gassmann

– unser neuer Dirigent

Jonas Gassmann wurde am 26. August 1991 in Boppelsen im Zürcher Unterland geboren, wo er als jüngstes von drei Kindern auf dem freizeitleitbetrieblenen, elterlichen Bauernhof wohnt. Mit 6 Jahren erhielt er seinen ersten Unterricht auf der Blockflöte bei Renate Kull und später in Baden bei Erika Märki.



Von 2006 bis 2010 besuchte er die Kantonsschule Stadelhofen, erhielt Blockflötenunterricht bei Dagmar Weilenmann-Lüdke und nahm in dieser Zeit mehrfach erfolgreich am Zürcherischen und Schweizerischen Jugendmusikwettbewerb teil.

In diesen Jahren erhielt er ebenfalls Oboen-Unterricht bei Barbara Tillmann und auch erste Klavierstunden auf privater Basis.

Nach der erfolgreich abgeschlossenen Matura begann er im September 2010 mit dem Blockflötenstudium bei Matthias Weilenmann an der Zürcher Hochschule der Künste, mit Nebenfach Cembalo und im Variantfach Sologesang.

Ebenfalls seit Herbst 2010 unterrichtet er mit grosser Freude Blockflöte an der Musikschule Unteres Furtal und privat.

Wertvolle musikalische Impulse erhielt Jonas Gassmann in weiterführenden Meisterkursen für Blockflöte bei Maurice Steger in Schaffhausen, aber auch durch seine rege Tätigkeit als Sänger in verschiedenen Chören, wie zum Beispiel der Kantorei Regensdorf unter der damaligen Leitung von Thomas Rink. In der Ars-Cantata konnte er unter der Leitung von Philipp Mestri nel bereits erste Chorleitungs-Erfahrungen sammeln, was er bewusst weiter pflegen und ausbauen möchte. Daneben wirkt er als Oboist in verschiedensten Formationen mit.